

# Toni's Zoo feiert 10. Geburtstag

**ROTHENBURG** Mit 150 geladenen Gästen feierte Toni Rösli das zehnjährige Bestehen seines Zoos. Mit dabei waren auch Francine Jordi und Pepe Lienhard.

FABIAN ZUMBÜHL  
region@luzernerzeitung.ch

Helfer und Helferinnen der ersten Stunde, aber auch Prominenz aus Unterhaltung und Politik erwiesen Toni Rösli zum 10-Jahr-Jubiläum seines Zoos die Ehre. So zum Beispiel Bandleader Pepe Lienhard. Dieser ist seit vielen Jahren mit Toni Rösli befreundet und verhalf ihm in den Neunzigerjahren zu seinen ersten Tieren. «Auf

meinen Reisen und Tourneen habe ich viele Zoodirektoren kennen gelernt. Dank diesen Beziehungen konnte ich Toni bei der Vermittlung der ersten Tiere für seinen Zoo helfen», erinnert

**«Ich sage den Angestellten immer, sie sollen mit den Tieren bald per Du werden.»**

TONI RÖSLI,  
ZOOGRÜNDER

sich Lienhard. Seither komme er regelmässig nach Rothenburg. Mit dem Zoo sei er im Herzen verbunden: «Es sind der familiäre Charakter und die Omni-

präsenz von Toni, die den Charme dieses Zoos ausmachen.» Für Nationalrat Otto Ineichen besitzt Toni Rösli den Pioniergeist, den es heute braucht: «Auch wenn er auf Widerstand stösst, glaubt Toni stets an sich selbst. Er sprengt Grenzen und weiss, dass man als Pionier manchmal alles riskieren muss.» Toni's Zoo sei ein schönes Beispiel dafür, dass man in der Schweiz durch innovatives Unternehmertum sehr viel erreichen könne, so Ineichen weiter.

Zu einer Überraschung an der Jubiläumsfeier geriet der Auftritt von Francine Jordi. Die bekannte Schlagersängerin wusste die Gäste mit ihren musikalischen Darbietungen in Stimmung zu versetzen.

## Über 95 verschiedene Tierarten

Als Bauernsohn habe er die Liebe zu den Tieren im Blut, sagte Toni Rösli.

Auch als er den Gärtnerberuf erlernte, sei die Faszination für die Tiere nie verloren gegangen. Im Gegenteil. Nachdem er dank Pepe Lienhard seine ersten Tiere erhielt, habe er sich zum Tierpfleger ausbilden lassen. Bei den über 95 verschiedenen Tierarten, die heute in Toni's Zoo zu Hause sind, sei dies unerlässlich. «Das Wichtigste im Umgang mit den Tieren ist, dass man ihnen Vertrauen schenkt. Wir sind wie eine grosse Familie. Deshalb sage ich meinen Angestellten immer, sie sollen mit den Tieren baldmöglichst per Du werden.»

Für ihn sei vor zehn Jahren ein Bubentraum in Erfüllung gegangen, sagte Rösli in seiner Ansprache an die versammelte Gästeschar. Und schob mit etwas Stolz nach, dass die heutigen Bauten bereits den Vorschriften des neuen Tierschutzgesetzes, das ab 2018 in Kraft tritt, entsprechen würden.



Zoogründer Toni Rösli (links) und Pepe Lienhard mit Löwenäffchen und Springtamarinen.  
Bild Pius Amrein